
camira

style with substance

Bastfaser Mischungen

Vom Acker zum Stoff: Wir kreieren innovative Naturfasergewebe, hergestellt aus reiner Schurwolle und vermischt mit Brennesseln, Hanf, Flachs und Jute.





Unsere Vision ist es, weltweit wortwörtlich die natürliche Wahl für Polsterstoff-Lösungen zu sein. Denn die Natur liefert uns die besten Ideen.

Die Natur lehrt uns eine Menge über schnelle Erneuerbarkeit, biologische Abbaubarkeit, perfekte Passformen für bestimmte Zwecke und Schönheit.

Wir von Camira sind die bahnbrechenden Designer und Hersteller von sogenannten Bastfaserstoffen, gefertigt aus innovativen Mixturen wie reiner Schurwolle kombiniert mit natürlichen Textilfasern aus Brennnesseln, Hanf, Flachs und Jute. Diese Bastfasern werden aus dem Inneren der Pflanzenrinde gewonnen, sodass sie stark, elastisch und flexibel die idealen Eigenschaften für die Verarbeitung zu Garnen und Stoffgeweben mitbringen.

Alles begann mit „Sting“ (englisch für Stich): Die Abkürzung für das vierjährige Projekt „Sustainable Technology in Nettle Growing“ ist zugleich der Name unseres preisgekrönten Polsterstoffs.

Bereits im Jahr 2005 startete unsere Zusammenarbeit mit der De Montfort University in Leicester (England) und führte zur Entwicklung des ersten Gewebestoffs aus Wolle und Brennnesselfasern. Das Projekt umfasste sowohl die Erforschung des Brennnesselanbaus auf britischem Ackerland, als auch Erntemethoden und Fasergewinnung, das Vermischen, Spinnen, Weben und Färben sowie die technische Leistungsbewertung und Ökobilanzierung. Sting ist mittlerweile zur Nettle Collection gereift, einer Stoffserie mit drei Dekors. Der gesamte Lernprozess erschuf eine völlig neue Kategorie natürlicher Bastfaserstoffe.

Nettle: Fakten und Wissenswertes:

- Brennnesseln wachsen ab dem Frühjahr schnell zu einer Höhe von 2,5 Metern heran.
- Sie wachsen gut auf Böden, die für Ackerkulturen häufig ungeeignet sind.
- Sie erfordern keinen Einsatz von Pestiziden oder Herbiziden.
- Die Faser wird mechanisch durch Entrindung extrahiert.
- Der holzige Rest wird nach der Fasergewinnung als Einstreu verwertet.
- Der Brennnesselanbau fördert die biologische Vielfalt und bietet einen natürlichen Lebensraum für Vögel und Insekten.
- Brennnesseln sind für ihre medizinischen und heilenden Eigenschaften bekannt. Sie werden in Seife und Shampoo oder als Aromastoffe in Wein, Tee, Suppen und Bier verwendet.



Nein, Sie halluzinieren nicht. Wir fertigen wirklich Stoffe aus dem Rohstoff, der vielmehr mit Drogen und Medikamenten assoziiert wird.

Nach Brennnesseln machten wir rasch Fortschritte mit Textilien aus Wolle und Hanf aus dem lizenzierten Nutzpflanzen-Anbau der Huit Farm in Leicestershire. Hanf wird gesät – also nicht wie Brennnesseln durch Stecklinge vermehrt – und profitiert von einem noch schnelleren Wachstum. Nach der Ernte werden die langen Stiele in Bündeln auf dem Feld gelagert, sodass sich die Blätter als Dünger für das nächste Jahr zersetzen. Mit der Tauröste beginnt der Prozess der Fasertrennung, welche durch die mechanische Entrindung abgeschlossen wird. Die Stoffmischung aus 60 % Wolle und 40 % Hanf ist in faszinierenden Farben und Mustern erhältlich.

Hanf: Fakten und Wissenswertes

- Der von uns angebaute Hanf, die Cannabis Sativa, enthält nur winzige Mengen der psychoaktiven Substanz THC.
- Hanf findet u.a. Verwendung in Kraftstoffen, Kunststoff, Baumaterialien, Kosmetik, Arzneimitteln, Papier und Stoff.
- Hanf ist eine der am schnellsten verfügbaren Biomassen und wächst in nur 120 Tagen auf über drei Meter heran
- Hanffasern sind weich, lang und so stark, dass sie zur Zeit des Britischen Empires für Segel, Seile und Matrosenuniformen verwendet wurden.
- Wir pflanzen 45 kg Saatgut pro Hektar, ernten daraus 6 Tonnen Hanfstroh, was wiederum 1 Tonne Textilfasern erzeugt.
- Für unsere Mischung aus 60 % Wolle und 40 % Hanf reicht 1 Tonne Fasern für eine Produktion von 5.400 Metern Stoff.





Als Symbol der Reinheit ist Flachs eng mit der Geschichte der Menschheit verwoben. Er wurde wegen seiner Textilfasern und nährstoffreichen Samen als eine der ältesten Kulturpflanzen angebaut.

Wie Hanf ist Flachs eine einjährige Pflanze aus Samensaat, die nach einer Saison abgeerntet wird. Er wächst etwa einen Meter in die Höhe. Seine schönen hellblauen Blüten gedeihen im gemäßigten Klima des Nordens, dessen mäßig feuchte Sommer einen weichen, seidigen Flachs hervorbringen. Seine Stängel werden mitsamt Wurzeln abgeerntet. Das Pressen in Ballen, die Entrindung und die Vermischung liefert die angenehm weichen Textilfäden für unsere gewebten Polsterstoffe Silk und Main Line Flax.

Flachs: Fakten und Wissenswertes

- Sowohl Flachsfasern, Samen und Schäben finden sich in einer Vielzahl von Produkten. In der Tat hebt der lateinische Name für Flachs "Linum usitatissimum" die Nützlichkeit dieser Pflanze hervor.
- Vom Lateinischen wird „Leinen“ als die Bezeichnung für Flachsfasern abgeleitet, was wiederum zu „Linie“ und „Lingerie“ führt. Die Samen liefern übrigens das Leinöl, was u.a. zu Linoleum weiterverarbeitet wird.
- Würden die Flachsfelder dieser Welt durch Baumwolle ersetzt, würde sich der Wasserverbrauch um 650.000 Mio. m³ und die CO₂-Emissionen um 450.000 Tonnen erhöhen. (Quelle: Audit der Europäischen Kommission, 2007)
- Die frühesten Hinweise auf die Verarbeitung von Flachs zu Textilien reichen bis zu 30.000 Jahre zurück
- Für die alten Ägypter symbolisierte Flachs Reinheit und Licht. Sie nannten ihn „gewebter Mondschein“ und begruben ihre Mumien in Leinen gehüllt.

Wir nutzen nicht nur schnell nachwachsende Bastfasern, wir sind auch führend beim Recyceln von Bastfasern aus Kaffee-Jutesäcken.

Jute ist nach Baumwolle weltweit die am zweithäufigsten genutzte pflanzliche Textilfaser für Taschen, Seile, Vorhänge, Teppiche und Transportsäcke für Lebensmittel wie Kaffee und Kakao-Bohnen. Dank unserer modernen Kaffeekultur werden Jutesäcke millionenfach genutzt, sind also immer verfügbar und können dank Recycling-Maschinen zu Rohfasern verarbeitet werden. Die Zugabe von Wolle schafft eine neue Generation von Garnen und Geweben, die sowohl erneuerbar als auch recycelbar sind. Unsere erste Wolle-Jute-Mischung ist Century, eine ideale Ergänzung für Ihre Möbel.

Jute: Fakten und Wissenswertes

- Seiner goldbraunen Farbe und seinem hohen Nutzen als Textilfaser verdankt Jute die Bezeichnung „Goldene Faser“.
- Die weltweit größten Produzenten sind Indien und Bangladesch, wo Jute im Ganges-Delta angebaut und künstlich bewässert wird.
- Als die Höchste aller Bastfasern wächst Jute bis zur bemerkenswerten Erntehöhe von 3,5 Metern heran.
- Jute wird sogar als stabilisierendes Geo-Textilgewebe gegen Bodenerosion und Erdbeben eingesetzt.
- Im 19. Jahrhundert entwickelte sich Dundee dank seiner Erfolge in Weberei, Walfang und Schiffsbau zur Jute Hauptstadt der modernen Welt. Seit der Jahrhundertwende waren dort mehr als 50.000 Menschen in über 100 Mühlen beschäftigt (Die Schiffe dienten dem Jute-Transport aus Indien und das Walöl weichte die Jute vor dem Weben auf).
- In Nigeria werden Jute-Blätter in einer klebrigen Suppe namens „ewedu“ aus Süßkartoffeln, kleinen getrockneten Fischen oder Garnelen serviert, köstlich!



Diese extrem intelligente Naturfaser bedarf keiner Einführung. Sie ist die perfekte Ergänzung für unsere natürlichen Bastfaser-Mischungen.

Dank unserer eigenen Wollgarn-Spinnanlage gelingt eine optimale Feinabstimmung der Faserverhältnisse für unsere innovativen Mischungen. Diese nutzen die individuellen Eigenschaften der Bastfaserpflanzen und bewahrt dennoch die einzigartige Effizienz von Wolle. Die praktischen Wolle-Eigenschaften sind bekannt: ihre langanhaltende Schönheit, die natürliche Kräuselung, Dehnbarkeit, Faltenwurf und Handhabung. Wolle ist eine atmungsaktive Faser, die Feuchtigkeit absorbiert und verdunsten lässt. Sie ist schwer entflammbar und verschmort flammenfrei. Diese Fähigkeit entwickeln wir in unseren Wolle-Bastfaser-Mischungen stetig weiter.

Wolle: Fakten und Wissenswertes

- Der durchschnittliche Schafspelz produziert etwa 4 kg Fasern, die für bis zu 10 Metern Stoff reichen
 - vermischt mit Bastfasern sogar für mehr.
- Ursprünglich wurden alle Textilfasern aus natürlichen Quellen wie Wolle und Pflanzen gewonnen. Da der Polyester-Verbrauch heute dreißig Mal größer ist als Wolle, hat sich die Schafspopulation in den letzten 20 Jahren halbiert.
- Wolle besteht wie das menschliche Haar aus dem Strukturprotein Keratin. Dadurch dass Wolle Farbe bis in den Faserkern aufnimmt, entstehen die schönen Farbeffekte.
- Wolle baut sich innerhalb eines Jahres biologisch ab, während synthetische Fasern wie Polyester und Nylon dafür Jahrhunderte brauchen.
- Schafe gehören zum chinesischen Tierkreis und sind als Yang bekannt. Das Jahr der Schafe verspricht in China Wohlstand und Hoffnung.





Nehmen Sie Kontakt auf

Möchten Sie mit schnell
nachwachsenden Bastfaserstoffen
neue Wege gehen? Dann sprechen
uns einfach online oder persönlich
an.

UK Zentrale

Tel: +44 1924 490491

Email: info@camirafabrics.com

London Showroom

Tel: +44 1924 490591

China

Tel: +86 21 6133 1812

Frankreich / Benelux

Tel: +32 56 227 266

Deutschland

Tel: +49 7031 608430

Skandinavien

Tel: +45 32 55 20 01

USA

Tel: +1 616 288 0655

Camira Stricktechnologie

Tel: +44 115 900 8690

www.camirafabrics.com

